

Di, 14. Mai 2019 JKZ

Fantasie des Publikums souverän gefordert

Schweizer Artisten „Mummenschanz“ fesseln im Parktheater mit ungewöhnlichem Programm

Von Alexander Barth

Iserlohn. Eine Geste vermag mehr zu sagen als tausend Worte – das muss auch die schreibende Zunft neidlos anerkennen. Dennoch zeugt es von künstlerischem Selbstbewusstsein, dass die Schweizer Artisten der Truppe „Mummenschanz“ ihr Bühnenprogramm vom ersten Scheinwerferstrahl bis zum Schlussapplaus schweigend vorführen. Vom großen Interesse an dem neuen Programm „you & me“ – zu Jahresbeginn bereits in Dortmund zu sehen – in Iserlohn zeugten am Samstag die voll besetzten Reihen im Parktheater.

Geschichten ohne Worte, Menschliches ohne Menschen

Inspiration zieht die Truppe ganz offensichtlich aus dem Know-How von Trickfilmzeichnern und Animationstechnikern, die unbelebten Gegenständen mehr Mimik entlocken als so manchem Hollywood-Schauspieler. Die wechselhaften Szenen erzählten kleine Geschichten, vermittelten Emotionen und Zwischenmenschliches. Der Grad der Abstraktion variierte dabei, war mitunter aber so stark, dass die Besu-



Was ist zu sehen? Wovon handelt die Geschichte? Fragen, auf die Zuschauer beim Programm der Artistentruppe „Mummenschanz“ im Parktheater ihre eigene Antwort finden mussten – eine unterhaltsame Aufgabe.

FOTO: MICHAEL MAY

cher Mühe haben dürften, manche Szenen im Nachhinein noch zu benennen. Was sich auf der Bühne abgespielt hat, dazu wird jeder seine eigene Geschichte erzählen können. „Mummenschanz“ nahm in Kauf, nicht jeden Zuschauer mit jeder Nummer zu erreichen. Insgesamt

servierten die Pantomimen der Fantasie ein Menü, das den Appetit anregte, zu sättigen wusste und das Lob des Publikums redlich verdiente.